

Kirchliches

Gesetz- und Verordnungsblatt

für den Amtsbezirk
des
evangelisch-lutherischen Landeskirchenamts
in Kiel.

Stück 10.

Kiel, den 11. Juni

1927.

Inhalt: 80. Abwesenheit des Vorsitzenden der Kirchenregierung (S. 123). — 81. Abwesenheit des Präsidenten des Landeskirchenamts (S. 123). — 82. Schenkungen und Vermächtnisse 1926 (S. 124). — 83. Ablösung der Marfanleihen des Reichs (S. 126). — 84. Christlich-sozialer Pressedienst (S. 126). — 85. Plakatmission (S. 127). — 86. Kirchenammlung für die Heidenmission (S. 127). — Personalien. — Erlebte Pfarrstellen.

Nr. 80. Abwesenheit des Vorsitzenden der Kirchenregierung.

Kiel, den 10. Juni 1927.

Der Vorsitzende der Kirchenregierung, Bischof D. Mordhorst, wird anlässlich des Kirchentags in Königsberg mit anschließendem Urlaub bis zum 22. Juli 1927 von Kiel abwesend sein. Für ihn bestimmte amtliche Schreiben sind während dieser Zeit an Herrn Bischof Bötkel zu richten.

Die Kirchenregierung.

D. Mordhorst.

Nr. K. R. 282.

Nr. 81. Abwesenheit des Präsidenten des Landeskirchenamts.

Kiel, den 10. Juni 1927.

Vom 11. bis einschließlich 28. Juni 1927 werde ich anlässlich des Kirchentags und anschließendem Urlaub von Kiel abwesend sein. Die für mich bestimmten amtlichen Schreiben bitte ich an das Evangelisch-lutherische Landeskirchenamt oder an dessen Vizepräsidenten zu richten.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

D. Dr. Freiherr von Heinze.

Nr. Pr. 56.

Nr. 82. Nachweisung über Schenkungen und Vermächtnisse zu kirchlichen Zwecken im Jahre 1926.

Kiel, den 3. Juni 1927.

Propstei Flensburg: St. Jürgen, verschiedene Geber, für den Bau eines Gemeindehauses 5000 *R.M.*; St. Marien, Kaufmann Hans Jürgensen, als Legat für verschämte Arme 300 *R.M.*; St. Nicolai, Firma Mau & Andresen, für Bedürftige der Gemeinde 1000 *R.M.*; Nordhackstedt, gestickte Altardecke, 50 *R.M.*; Wanderup, Frauenverein Wanderup, für den gottesdienstlichen Gebrauch, Kreuzifix, 60 *R.M.*, Altarbibel, 33 *R.M.*, Altarbibelpult, 25 *R.M.*. — **Propstei Nordangeln:** Quern, Hufner Nikolai Andersen in Westerholm, 11 größere Linden für das Kriegerdenkmal auf dem Friedhof, etwa 400 *R.M.*; Rüllschau, Frau, Lehrer Martensen, Altardecke, 40 *R.M.*. — **Propstei Sütdøndern:** Amrum, N. N., Kanzelbekleidung, 65 *R.M.*; Dagebüll, Landmann Sönke Jacobsen-Dagebüll, Unterhaltung des Grabes und 20 *R.M.* jährlich für Margarethenspende, Rest der Zinsen zur Ansammlung eines Fonds für eine Leichenhalle, 1400 *R.M.*; Marschfenne; Enge, Paul Brodersen-Sande, silberne Abendmahlskanne, 500 *R.M.*; Fahretoft, Gemeindeglieder, Beihilfe zur Anschaffung einer Kirchenglocke 630 *R.M.*; Neukirchen, Herr Thomsen-Seattle, U.S.A., Teppichläufer, 400 *R.M.*; Westerland, Frau Roth, 2 Vasen, 120 *R.M.*; Frä. Berges und Frä. Boye, Bild, 150 *R.M.*. — **Propstei Husum-Bredstedt:** Hooge, Frau Pastor Gloeckner, weiße Altardecke, 20 *R.M.*; Familie Diedrichsen, 2 Altarlichte, 12 *R.M.*; Langeneß, Frau Oberhofprediger Johanna Hansen in Oldenburg (Oldenburg), Altarbibel, 30 *R.M.*, Kollektbecken, 10 *R.M.*; Otfenfeld, Ww. Marg. Thomsen, geb. Clausen, 2 Altarlichte, ca. 35 *R.M.*. — **Propstei Eiderstedt:** nichts. — **Propstei Schleswig:** Friedrichsberg, Sammlung der Gemeindeglieder, 2 neue Glocken, 4719 *R.M.*; Kropp, Bezirk Dmschlag, Sammlung der Gemeindeglieder für Ausstattung des neuen Gemeindehauses 4098,60 *R.M.*; Friedrichstadt, Kirchenältester Hermann Schmidt-Lynchsen und Frau, Glocke für die Kirche, 600 *R.M.*. — **Propstei Südingeln:** Arnis, N. N., Anlage elektrischer Beleuchtung auf der Kirchenempore und am Eingang des Pastorats, 60 *R.M.*; Boel, Domorganist Zillinger-Schleswig, Konzertüberschuß, Abendmahlskelch, 30 *R.M.*; Taarstedt, Ehepaar Johannes Laß und Margarete, geb. Lüthje, 2 Klangstahlglocken und 3 Armaturen für die vorhandene Bronzeglocke, 1700 *R.M.*; Kappeln, Maler Jan Laß-Altona, Bild für die Friedhofskapelle: Todesringen des Menschen, ca. 500 *R.M.*; Tischler Lund-Kappeln, dazu einen Holzrahmen, ca. 50 *R.M.*; N. N., Kreuzifix für die Friedhofskapelle (Holzschnitzerei aus Oberammergau), 320 *R.M.*; derselbe, rote Decke mit Goldstickerei zur Bekleidung des Tisches bei Aufstellung der 1925 gestifteten Weihnachtsskrippe, über 400 *R.M.*; Struydorf, Frauen des Missionsnähvereins, Altardecke, 50 *R.M.*. — **Propstei Hütten:** Eckernförde, Gemeindeglieder, Harmonium im Lutherhaus, 300 *R.M.*; Krusendorf, für Beschaffung einer neuen Glocke 782,90 *R.M.*. — **Propstei Altona:** St. Johanniskirche, verschiedene Geber, für die Krippe der Johanniskirche 500 *R.M.*; Pauluskirche, Frä. M. Klein, Altardecke, 100 *R.M.*; Christuskirche, Frau Kommerzienrat Blange, für Taubstumme 150 *R.M.*; Frauen des Südbezirks, Altardecke, 140 *R.M.*; Frau Rektor Meyer, Abendmahlsdecke, 40 *R.M.*; 4 frühere Konfirmandinnen, 4 Kelchdecken, 30 *R.M.*; Frauen des Nordbezirks, Altardecke, Abendmahlsdecke, 2 Kelchtücher, 300 *R.M.*. — **Propstei Pinneberg:** nichts. — **Propstei**

Ranzau: Glückstadt, mehrere Gemeindeglieder, Ausschmückung der Sakristei, 30 *R.M.* — **Propstei Münsterdorf:** Münsterdorf, Kirchenpatron Graf zu Ranzau, Schloß Breitenburg, Material zum Altarteppich, ca. 1000 *R.M.*; Pfarrbezirk Lägerdorf, Breitenburger Portland-Zementfabrik in Lägerdorf, 63 Sack Zement zum Bau des Kirchendienerhauses in Lägerdorf, 200 *R.M.* — **Propstei Süderdithmarschen:** nichts. — **Propstei Norderdithmarschen:** Büsum, Frau E. K. in H., zwei metallene Blumenvasen für den Altar, 36 *R.M.*; Neuenkirchen, J. J. in N., neuer Bezug des Klingbeutels, 10 *R.M.*; Ww. G. in D., zur Ausschmückung der Kirche 5 *R.M.*; Bahlen, die Schwestergemeinden der Propstei, Bronzeglocke, 1000 *R.M.*; Kreisausschuß Norderdithmarschen, Glasfenster (Jesus in der Krippe) für den Altarraum von Hans Groß-Heide, ? *R.M.*; Kirchspiellandgemeinde Tellingstedt, 2 silberne Altarleuchter mit Kerzen, ? *R.M.*; Kirchengemeinde Tellingstedt, Kofosläufer für den Mittelgang, ? *R.M.*; Frau Pastor Castens-Flensburg, Altarbibel des verstorbenen Mannes und weißes Freudenantependium, 50 *R.M.*; die Mutter des Ortsgeistlichen, Frau Thedens-Kiel, weiße Altardecke mit handgefertigter Klöppelspiße, ? *R.M.*; Frau Rektor Francke-Bahlen, weiße Altardecke mit gestickter Spiße, ? *R.M.*; Frau Pastor Thedens-Bahlen, gestickte Balla, ? *R.M.*; Pastor Hesse-Segeberg, zum Verankern der Kirche 10 *R.M.*; verschiedene Geber, zum Orgelfonds 237 *R.M.*, Altarbekleidung aus rotem Fries, 31 *R.M.*, Klingbeutel, 23 *R.M.*; Weddingstedt, Organist und Lehrer Schnoor in Weddingstedt, zum Ausbau der Orgel 400 *R.M.*; Frau Pastor Heesch in Weddingstedt, zum Ausbau der Orgel 35 *R.M.*; Wessellburen, verschiedene Geber, für den Orgelfonds 158 *R.M.*, für Kirchenmusik 11 *R.M.* — **Propstei Nendsbürg:** nichts. — **Propstei Kiel:** St. Jürgen-Kiel, Frau Schmelzer (für den Konfirmandensaal), Altardecke für den Altar, 60 *R.M.*; Jakobi-Kiel, Geber will nicht genannt sein, Kanzelbehang von schwerem, rotem Sammet mit Goldstickerei, 300 *R.M.*; Unsgar-Kiel, Fr. Koch (für den Gemeindefaal Unsgar II), großes Bild (Kupferstich): „Die Zerstörung Jerusalems“, 100 *R.M.*; Heiligengeist-Kiel, Karl Lehment, mittelgroße Bronzeglocke, gestimmt „fis“, 2400 *R.M.*; Elmshagen, mehrere Gemeindeglieder, freiwillige Gaben für eine Glocke, 1000 *R.M.*; Westensee, Kunstschmied Johann Langholz, geschnitzter Schmuckaufsatz aus Eichenholz für Gesangbuchbort, 120 *R.M.* — **Propstei Neumünster:** Kirchbarkau, Herr und Frau von Bülow-Bothkamp, Teppich für die Kirche, 120 *R.M.* — **Propstei Segeberg:** Schlammersdorf, Frau Gutspächter Thea Böckmann-Hornstorf, weiße handgearbeitete Altardecke, 70 *R.M.*; Reinfeld, Fr. Clara und Emmi Hansen-Reinfeld, für den Gemeindefaal ein großes gerahmtes Bild: „Jeremias auf den Trümmern Jerusalems“, Preis unbekannt. — **Propstei Stormarn:** Ultrahlfstedt, Deutsch-evang. Frauenbund, Kreuzifix für die Kirche, ca. 4000 *R.M.*; Vargtheide, Gemeindeglieder, zur Verschönerung des Kirchenplatzes 1561,50 *R.M.*, der Kirche 41 *R.M.*; Bergstedt, Weisser-Steilshop, Unterhaltung der Familiengruft, 2000 *R.M.*; Bramfeld, Gemeindeglieder, Ehrentafeln, 458 *R.M.*; Reinbek, Frau Dr. Odesen, Antependium, 250 *R.M.*; Sande, Gemeindeglieder, Ehrentafel 1269,55 *R.M.*; Tangstedt, Gemeindeglieder, zur Verschönerung der Kirche 54,40 *R.M.*; Wandsbek, Gemeindeglieder, Bilder und Pflanzen, 110 *R.M.* — **Propstei Plön:** Laboe, Frauen Laboes, hölzernes Taufbecken für die Kirche, 180 *R.M.*; Plön-Neustadt, Frau Luise Harms-Malente, Altardecke in Richelieuarbeit, 100 bis 150 *R.M.* — **Propstei Oldenburg:** Grube, Erben der Ww. Doris Schreiber, geb. Haß in Grube, an das Meyer-Cyler-Heim 860 *R.M.*; Hohenstein, Frau Gräfin Anna Reventlow-Farve, leinene

Altardecke mit handgearbeiteten Filetspitzen, etwa 200 *R.M.*; Se. Erl. Reichsgraf und Reichsgräfin Erasmus v. Platen-Hallermund-Weißenhauß, 2 neufilberne Altarleuchter, vollständig renoviert, etwa 500 *R.M.* — Propstei Lauenburg: Mumühle, Freunde in Brasilien, für den Bau einer Kirche 2869 *R.M.*; Gemeindeglieder, desgleichen 266 *R.M.*; Basthorst, Konfirmandenjahrgang 1925/26, Altarbibel, 30 *R.M.*; Gülzow, Frau Pastor Lüders, Decke für den Taufstein; Hohenhorn, Gemeindeglieder, Wiederherstellung des Orgelgehäuses, 95,40 *R.M.*; Krummesse, Gemeindeglieder, elektrische Beleuchtungsanlage der Kirche, 172,18 *R.M.*; N. N., Wiederherstellung der Orgel, 20 *R.M.*

In vorstehender Nachweisung sind neun Schenkungen aufgeführt, deren Wert nicht angegeben ist. Die übrigen Schenkungen stellen einen Gesamtwert von 47 613,53 *R.M.* dar.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

In Vertretung:

Nr. C. 2791.

Simonis.

Nr. 83. Ablösung der Markanleihen des Reichs.

Riel, den 10. Juni 1927.

Den Kirchenvorständen empfehlen wir, die im Umtausch gegen Markanleihen des Reichs zugewiesene Anleiheablösungsschuld und die dazu gewährten Auslosungsrechte in das Reichsschuldbuch eintragen zu lassen. Die Eintragung erfolgt auf Antrag. In dem Antrag ist zugleich der Verzicht auf die Erteilung eines Auslosungsscheins auszusprechen. Der Antrag ist unter Beifügung der etwa schon erteilten Stücke der Anleiheablösungsschuld mit Auslosungsscheinen eingeschrieben an die Reichsschuldenverwaltung — Schuldbuch; Berlin SW 68, Dranienstraße 106/109 — zu richten.

Die Eintragung der Ablösungsschuld und der Auslosungsrechte in das Reichsschuldbuch bietet den Vorteil, daß die Kirchenvorstände der Kontrolle der jährlichen Auslosung überhoben werden.

Die uns von der Reichsschuldenverwaltung in jedem Falle zugehende Nachricht über die Ziehung der eingetragenen Auslosungsrechte werden wir an die Kirchenvorstände usw. sofort weitergeben. (Vgl. auch unsere Rundverfügung vom 31. Mai 1927 — C. 2712 —). Auf diese Weise wird die rechtzeitige Einlösung der ausgelosten Werte ohne Kontrolle des Kirchenvorstandes gewährleistet.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

In Vertretung:

Nr. C 2935

Simonis.

Nr. 84. Christlich-sozialer Pressedienst.

Kiel, den 8. Juni 1927.

Die soziale Geschäftsstelle für das Evangelische Deutschland (E. D.) in Spandau-Johannesstift gibt eine Zeitungskorrespondenz heraus, die das Ziel verfolgt, eine parteipolitisch unabhängige Übersicht über soziale Angelegenheiten zu vermitteln. Das Blatt, das monatlich zweimal erscheint, trägt den Namen „Christlich-sozialer Pressedienst“. Bei der Bedeutung, die den sozialen Fragen im öffentlichen Leben der Gegenwart zukommt, kann eine solche Korrespondenz einen wichtigen Orientierungsdienst leisten. Wir weisen deshalb die Herren Geistlichen und Kirchenvorstände empfehlend auf diese Zeitschrift hin.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

Nr. A. 1505.

D. Dr. Freiherr von Heinke.

Nr. 85. Plakatmission. Goldene Worte berühmter Männer.

Kiel, den 8. Juni 1927.

Bereits wiederholt — zuletzt im Kirchl. Ges. u. B.-Bl. 1926, S. 199 ff. — haben wir auf das uns sehr bedeutsam erscheinende Werk der Plakatmission hingewiesen, die durch den öffentlichen Aushang von „goldenen Worten berühmter Männer“ das Evangelium im öffentlichen Leben ausbreiten hilft. Neuerdings ist es den Bemühungen der Geschäftsstelle der Plakatmission gelungen, von dem Reichspostministerium die Genehmigung zum Aushang der Plakate in den Schaltervorräumen der Postanstalten des Deutschen Reiches zu erlangen. Wir empfehlen den Herren Geistlichen und Kirchenvorständen dringend, sich mit diesem Werk christlicher Öffentlichkeitsarbeit vertraut zu machen und den Aushang von Plakaten in der eigenen Gemeinde in Erwägung zu ziehen. Die Anschrift der Geschäftsstelle lautet: Stuttgart, Schloßstr. 90.

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

Nr. A. 1477.

D. Dr. Freiherr von Heinke.

Nr. 86. Kirchensammlung für die Heidenmission.

Kiel, den 13. Juni 1927.

Den Herren Geistlichen bringen wir hiermit in Erinnerung, daß am 5. Sonntag nach Trinitatis — am 17. Juli d. Js. — eine allgemein-verbindliche Kirchensammlung für die Zwecke der Heidenmission abzuhalten ist.

Mit Rücksicht auf die große Bedeutung und die Notwendigkeit des weiteren Ausbaues der Missionsarbeit, können wir diese Kollekte den Geistlichen und Gemeinden unserer Landeskirche nur aufs wärmste ans Herz legen.

Die Kollektenerträge sind von den Herren Kirchenpröpsten (Landesuperintendent) innerhalb der vorgeschriebenen dreiwöchigen Frist, unter gleichzeitiger Einsendung der Nachweisung an uns, mit Angabe der Zweckbestimmung auf das Konto der Schleswig-Holsteinischen evangelisch-lutherischen Missionsgesellschaft in Breklum bei der Spar- und Leihkasse in Husum abzuführen (Postcheckkonto der Spar- und Leihkasse Husum: Hamburg 10985).

Evangelisch-lutherisches Landeskirchenamt.

In Vertretung:

Nr. C. 3022.

Simonis.

Personalien.

- Präsentiert: für die II. Pfarrstelle in Ütersen
1. der Pastor Schmidt-Ribikreihe,
 2. „ Provinzialvikar Pastor Jessen-Neumünster,
 3. „ Pastor Wohlenberg-Lindholm.
- Ordiniert: am 15. Mai 1927 die Pfarramtskandidaten Friedrich Hertrich und Max Steffen als Hilfsgeistliche, die Pfarramtskandidaten Wulf Steffen, Detlef Niebuhr und Wilhelm Viefland als Provinzialvikare.
- Ernannt: am 11. Mai 1927 der Hauptpastor Reinhold Friedrich Boie in Wandsbek mit Wirkung vom 1. Juli 1927 zum Propst der Propstei Stormarn mit dem Amtssitz in Wandsbek.
- „ 19. Mai 1927 der Pastor Schröder, bisher in Wacken, zum Pastor in Nübel,
- „ 19. „ 1927 „ „ Hildebrand, bisher in Gnesau (Kärnten), zum Pastor in Hockingstedt,
- „ 20. Mai 1927 der Pastor Knuth, bisher in Boehlen (Bez. Rösslin), zum Pastor der I. Pfarrstelle in Wesselburen,
- „ 23. Mai 1927 der Pastor Ulrich, bisher in Cismar, zum Pastor in Sief,
- „ 4. Juni 1927 der Pastor Jacobsen, bisher in Schlichting, zum Pastor der II. Pfarrstelle in Lunden.
- Eingeführt: am 1. Mai 1927 der Pastor Dr. Mohr, bisher in Ütersen, als Pastor der II. Pfarrstelle der St. Johannisgemeinde in Flensburg.
- Entlassen: zum 15. August 1927 auf seinen Antrag der Pastor Dwenger in Kappeln zwecks Übertritts in den Hamburgischen Kirchendienst.

Erledigte Pfarrstellen.

Alt-Nahlstedt, erste Pfarrstelle (Westbezirk), Propstei Stormarn. Dienst Einkommen nach den jeweiligen Grundsätzen der Übergangsversorgung der Geistlichen. Ortsklasse B. Dienstwohnung mit Garten vorhanden. Landeskirchenamt präsentiert, Kirchengemeinde wählt. Der Pfarrinhaber hat sich eine anderweitige Abgrenzung des Geschäftsbezirks gefallen zu lassen. An das Landeskirchenamt zu richtende Bewerbungsgesuche sind bis zum 30. Juni d. Js. an den Propstei-Synodalausschuß in Wandsbek einzureichen.

Kappeln, zweite Pfarrstelle, Propstei Südbangeln. Dienst Einkommen nach den jeweiligen Grundsätzen der Übergangsversorgung der Geistlichen. Ortsklasse B. Dienstwohnung mit Garten vorhanden. Landeskirchenamt präsentiert, Kirchengemeinde wählt. An das Landeskirchenamt zu richtende Bewerbungsgesuche sind bis zum 21. Juni d. Js. an den Propstei-Synodalausschuß in Kappeln (Schlei) einzureichen.

Die neu errichtete siebente Pfarrstelle (Südwestbezirk) in **Neumünster** ist zu besetzen. Dienst Einkommen nach den jeweiligen Grundsätzen der Übergangsversorgung. Ortsklasse B. Der Kirchenvorstand präsentiert, die Gemeinde (mit Ausschluß des Pfarrbezirks Lungendorf) wählt. Bezirksveränderungen hat der neu eintretende Pastor sich gefallen zu lassen. Pastorat mit Garten vorhanden. Bewerbungsgesuche mit Zeugnissen und Lebenslauf sind bis zum 15. Juni an den Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Neumünster einzureichen.

Seite 130
(Leerseite)